

Süd-Niedersachsen-Harz

Lust auf die IG Metall

NEUE MOTIVATION Die Gremien der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz sind jünger und weiblicher geworden. Es geht mit vielen neuen Ideen in die Tarifrunde 2024.



Der neue Ortsvorstand der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz hat seine Ziele definiert: Gute Arbeitsbedingungen im Wandel der Arbeitswelt. »Wir haben Lust auf IG Metall und unsere Zusammenarbeit.«

Statements zur Tarifrunde

Am Rande der Delegiertenversammlung im April hat metall nachgefragt, welche Ziele die Metallerinnen und Metaller in der neuen Amtszeit der Bevollmächtigten und des Ortsvorstands der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz verfolgen.

Marcel von Miba Osterode:

Wir haben jetzt wieder einen funktionierenden Vertrauenskörper nach dem Zusammenschluss der beiden Werke Göttingen und Osterode aufgestellt und werden nun erst einmal ein Meinungsbild in der Belegschaft einholen, um die Themen zu bestimmen, die die Beschäftigten bewegen. Wir wollen in der kommenden Tarifrunde aktionsfähig sein, die Tarifpolitik der IG Metall unterstützen



Marcel Korff, Vertrauenskörperleiter bei Miba Osterode

und die überbetriebliche Vernetzung vorantreiben.

Jan-Philip von Sartorius in Göttingen:

Die IG Metall Jugend geht ganz klar mit der Erwartungshaltung in die Tarifrunde 2024, dass sie von allen unterstützt wird, um die Forderung für überproportionale Erhöhungen der Ausbildungsvergütungen durchzusetzen. Außerdem wollen wir auf Augenhöhe mitgestalten, deshalb ist es eine wichtige Wertschätzung, wenn jedes zehnte Mandat an junge Metallerinnen und Metaller geht, wie auf dem Gewerkschaftstag 2023 beschlossen.



Jan-Philip Wichmann, JAV Sartorius SCA, Ortsjugendausschuss der IG Metall

Nadine von der Piller Group Osterode:

Als neues Mitglied im Ortsvorstand der IG Metall möchte ich mich für eine bessere

GEMEINSAME ZIELE STEHEN



Dominik Langosch, Erster Bevollmächtigter (l.), und Andreas Köppe, Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, sind am 19. April mit einer historischen Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt worden.

»Wir freuen uns, mit diesem Ergebnis und einer tollen Mannschaft in die Tarifrunde 2024 zu gehen. Durch den Generationenwechsel haben wir ein gutes Zusammenspiel von erfahrenen und jungen Mitgliedern im Ortsvorstand, sodass wir mit Know-how und neuen Ideen gestalten können. Mit frischem Wind wollen wir noch mehr Beschäftigte motivieren, sich mit uns für gute Arbeitsbedingungen zu engagieren. Dafür werden wir den Weg fortschreiten, Vertrauensleutegremien in den Betrieben aufzubauen.«

Vernetzung zwischen den Betrieben einsetzen, und ich sehe ein wichtiges Hand-



Nadine Woykoss, stellv. Betriebsratsvorsitzende Piller Group, IG Metall-Ortsvorstand

lungsfeld in der Stärkung des Flächentarifvertrags. Zudem müssen die unteren Entgeltgruppen in den nächsten Tarifrunden aufgewertet werden, damit die Schere zwischen den Entgeltgruppen wieder mehr geschlossen wird. Außerdem freue ich mich auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen im Ortsvorstand.

Impressum

Redaktion: Dominik Langosch (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9–11, 37154 Northeim Telefon 05551 988 70-0, igmetall-snh.de